

# Aufschreie gegen sexuellen Missbrauch

Ausstellung im Volkacher Rathaus zeigt bis 2. Juli 240 aufwühlende Postkarten von Betroffenen

■ **VOLKACH.** Mehr als 240 Postkarten von sexuell missbrauchten Kindern und Jugendlichen sind jetzt in der Rathaushalle in Volkach zu sehen.

„Wir werden laut! Ihr werdet laut!“ heißt es in der Beschreibung des Postkarten-Projekts vom Göttinger Verein gegen Missbrauch e. V. Der Verein bietet Menschen, die in ihrer Kindheit und Jugend sexuelle Gewalt erfahren haben, mit diesem Projekt die Möglichkeit, anonym zu bleiben und trotzdem ein Zeichen gegen das Schweigen zu setzen.

Inzwischen haben über 240 selbst gestaltete Postkarten von Betroffenen das Postfach des Vereins erreicht. Es wurde gemalt, getextet, fotografiert, gebastelt.

Jede einzelne Postkarte enthält eine einzigartige, eindringliche Botschaft, die zwangsläufig beim Betrachter eine Gänsehaut auslöst. Die Karten erreichen ihr Ziel: Sie machen nachdenklich, berühren und sprechen, ohne dass viel gesprochen werden muss.

Es geht dem Verein gegen Missbrauch e. V. darum, den Betroffenen Gehör zu verschaffen. Der Missbrauch in Kindheit und Jugend endet nicht mit den eigentlichen Übergriffen. Sexuell missbrauchte Kinder sind traumatisiert. Genau wie bei Traumata durch andere Gewaltverbrechen, Attentate, Entführungen, Kriegserlebnisse oder Naturkatastrophen, werden die Betroffenen ihre Erleb-

nisse ein Leben lang mit sich tragen. Ein Trauma kann Menschen prägen. Erlebte sexuelle Gewalt kann alle Bereiche des Lebens beeinflussen: Partnerschaft, Beziehung, Berufsleben und die Sexualität im Erwachsenenalter.

Missbrauch findet in allen gesellschaftlichen Schichten statt. Da sexueller Missbrauch jedoch nach wie vor ein gesellschaftliches Tabuthema ist, haben es die Betroffenen schwer. Darüber sprechen ist für sie schwierig und wer es doch tut, trifft nicht unbedingt auf Verständnis. Eine häufige Reaktion ist: „Schlimm, was Du erlebt hast, aber nun vergiss das doch endlich.“

Dass die Betroffenen solcher Erlebnisse oft alles dafür geben würden, ihre Vergangenheit „einfach zu vergessen“, ist vielen nicht klar. Die Postkarten sprechen all dies aus. Sie lassen hinter die Kulisse von Menschen blicken, die Schlimmes erlebt haben.

Der Verein geht von einer Dunkelziffer von etwa 320 000 sexuell missbrauchten Kindern und Jugendlichen allein in Deutschland aus. Jedes 4. Mädchen und jeder 7. Junge werde im Laufe seiner Kindheit Opfer eines sexuellen Übergriffs.

**i** Die Ausstellung in der Rathaushalle Volkach kann bis zum 2. Juli besichtigt werden. Sie ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet, dienstags von 13.30 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags von 13.30 Uhr bis 16 Uhr. \*red\*



Die Botschaft ist eindeutig, die Ausstellung macht nachdenklich: 240 Postkarten in der Volkacher Rathaushalle verschaffen Opfer sexuellen Missbrauchs Gehör. Foto: Hofer